

D E T O M E D B E J L E R E

Karl er Opvarter og Ellen Buffetjomfru i det lille Landhotel "Den blaa Ræv" tæt udenfor Hovedstaden, de har nu været forlovede i 4 Aar og i den Tid troligt lagt Skilling til Skilling med det Maal for Øje en Gang i en ikke altfor fjærn Fremtid at kunne sætte Fod under eget Bord som Vært og Værtinde i et lille Provinshotel. Karl imødeser denne Dag med Længsel, for i Længden vil han dog ikke kunne holde ud at se paa den Behandling, der bydes hans Kæreste, han ved jo nok, at for det første er det ikke saa slemt ment fra Gæsternes Side og for det andet ved han at han fuldt ud kan stole paa sin Kæreste - men alligevel - . Som nu den Herre, der kom for lidt siden, han havde set paa Ellen med nogle Øjne saa brændende og griske, at Karls Blod kogte derved, hvad er det? det er jo Ellen der skriger? ud styrter Karl og kommer tidnok til at se Ellen kæmpende for at vride sig ud af den Fremmedes Favntag, i et Spring er Karl derhenne og slynger den nærgaaende Gæst tilside med et kraftigt Stød. Den Fremmede bliver rasende og Værten, der selvfølgelig tager Gæstens Parti, vil øjeblikkelig jage Karl paa Porten, da besinder den Fremmede sig, et ondt Smil glider over hans Ansigt, nej, han skal faa en endnu bedre Hævn over denne uforskammede Slyngel og han gaar i Forbøn for Karl hos Værten siger at Skylden jo egentlig var hans og at han forsaavidt godt kan forstaa Karls Hidsighed. Alt ender saaledes i Fred og Forsoning og da Gæsten noget efter tager Afsked, skilles man i bedste Forstaaelse, ingen har nemlig lagt Mærke til at han i et ubevogtet Øjeblik har set Lejlighed til at stikke sin Tegnebog ned i Lommen paa Karls Jakke, der hænger henne paa Væggen, saa da han nogen Tid efter vender tilbage og spørger efter Bogen er der ingen der har set den, ja, han vil naturligvis ikke udkaste nogen bestemt Mistanke, men den er forsvunden her - og ganske rigtig den findes i Karls Lomme! Al Nægten er overflødig, Indiciernes er for tydelige! Stakkels Karl og Ellen, hvad hjælper Bønner og Taarer, Tegnebogen er funden i Karls Lomme og dermed Basta. Karl dømmes paa Indicier, uagtet hans Defensor, som under sine Samtaler med ham og Ellen har faaet Tillid til Parret, gør sig kæmpemæssige Anstrengelser. Efter Karls Domfældelse bliver ogsaa Ellen jaget væk - hun har naturligvis været Hæler! - og da det er umuligt for hende at faa en ny Plads med en saadan Fortid, synker hun snart ned i Fattigdom og Elendighed. Ussel og forkommen gaar hun en Dag paa Gaden da hun møder Karls Defensor, han kender hende straks igen og ynkes hjertelig over hendes Elendighed. Han ser straks at hun først og fremmest maa have Mad og tager hende med ind paa en Kafe, medens han sidder og glæder sig over hendes Appetit, bliver de pludselig begge opmærksomme paa en Stemme i Kabinettet ved Siden af - det var jo den Fremmede, der bragte Karl i Fængselet! Men hvad er det - under Selskabets støjende Latter fortæller han en Historie om hvordan han en Gang straffede en knibsk Pige og hendes storsnude Kæreste! Og Gudskelov - alt Ondt hævner sig i denne Verden. Slynglen har her vidnefast afsløret sig selv og inden længe har han indtaget Karls Plads i Fængselet medens den Erstatning Karl fik satte ham i Stand til at naa Ønskernes Maal - det lille Provinshotel.

- - - - 0 0 0 0 - - - -

E F T E R E N B E D R E M I D D A G

Herr Dingelberg har været til en Middag, der ikke alene har bestaaet af Mad og Hvidtøl - det ser man straks og det føler han ogsaa med en næsten uhyggelig Tydelighed selv- hele Verden synes ham pludselig ganske bagvendt - aah - han bliver ganske daarlig deraf! Nu har han vist igen spist for meget af den fede Lax - mener han selv, vi andre faar jo mere Indtrykket af at han næppe lider saa meget under Følgerne af det han har spist som af det han har drukket.

- - - - 0 0 0 0 - - - -

NORDISK FILMS-KOMPAGNI

KOPENHAGEN

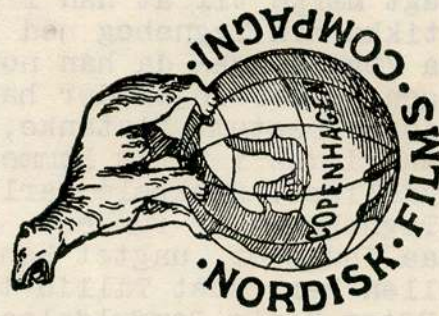
BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.
NEW YORK. MOSCOU.

BERLIN S. W.

Friedrichstrasse 23, 1.

Telephon Amt IV 10191.

Telegram-Adr.: „Nordfilm“.



Die beiden Nebenbuhler.

Fritz ist Kellner, und Ellen Aufwärterin in einem kleinen Restaurant. Sie sind schon lange verlobt, und hoffen recht bald im Stande zu sein, einen eigenen Herd zu gründen. Fritz sehnt sich sehr nach dem Tage, an welchem er heiraten kann, die Art und Weise, in welcher Ellen oft seitens der Gäste behandelt wird, ist ihm zuwider, obgleich er weiss, dass er sich auf seine Braut vollkommen verlassen kann. Eines Abend kommt ein fremder Herr. Er schaut Ellen recht dreist an, und ein wenig später, als Fritz einen Augenblick fort ist, hörte er Schreien. Er stürzt herein, und sieht Ellen mit dem fremden Herrn ringen, um sich aus seinen Armen zu befreien. Mit einem Sprung ist Fritz dabei, und schleudert den unverschämten Gast zur Seite. Der Fremde wird wütend, der Wirt kommt herbei, er ergreift natürlich die Partei des Gastes, und will Fritz fortjagen. Der Fremde aber besinnt sich, er nimmt sich mit einem bösen Lächeln vor, Rache zu nehmen. Er tut als ob nichts passiert sei, er bittet sogar bei dem Wirt für Fritz, und alles ist wieder in Ordnung. Bevor er sich aber verabschiedet, nimmt er die Gelegenheit wahr, und steckt sein Taschenbuch in Fritzens Rock, welcher an der Thür hängt. Ein wenig später kommt er wieder zurück und fragt nach seinem Taschenbuch, welches er vorgibt, vergessen zu haben. Man sucht überall, und das verschwundene Taschenbuch wird zuletzt in Fritzens Tasche gefunden. Der arme Fritz. Es hilft kein Leugnen, kein Flehen, keine Thränen. Die Indizien sind zu stark. Fritz wird verurteilt. Obgleich sein Verteidiger sich grosse Mühe gibt. Nach Fritz' Verurteilung wird auch Ellen forgejagt, man glaubt dass sie im Einverständnis war.

Es ist ihr nicht mehr möglich, eine andere Stellung zu erhalten, und sie gerät bald in Not und Elend. Eines Tages, als sie hungrig und verkommen auf der Strasse umherirrt, begegnet ihr Fritzens Verteidiger. Es tut ihm herzlich leid, dass sie so elend ist. Er begreift, dass sie zuerst etwas zu essen haben muss, und nimmt sie mit in ein Restaurant. Während der Mahlzeit werden sie auf eine Stimme aufmerksam, die ihnen bekannt vorkommt.

Es ist der Fremde, der Schuld daran ist, dass Fritz ins Gefängnis kam. Er erzählt einer lärmenden Gesellschaft, wie er einst einen unverschämten Kellner und ein schnippisches Mädchen bestraft hat. Und Gott sei Dank! Hier hat der Schurke sich vor Zeugen entlarvt, dann muss er Fritzens Platz im Gefängnis einnehmen. Fritz erhält Schadenersatz, und kann nun seine treue Braut heiraten.

-----soooooo\$\$\$\$\$\$\$sooooo-----

562 8

**NORDISK
FILMS - KOMPAGNI
KOPENHAGEN**

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.
NEW YORK.
MOSCOU. ST. PETERSBURG. PARIS.

BERLIN. SW.

Friedrichstrasse 23, 1.

Telegramm-Adr.: „Nordfilm“ Telephon Amt IV, 10191.

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, daß sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten, werden nicht zurückgenommen od. gut geschrieben. Läßt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.

X DE TO MEDBEJLERE

Die beiden Nebenbuhler.

Fritz ist Kellner, und Ellen Aufwärterin in einem kleinen Restaurant. Sie sind schon lange verlobt, und hoffen recht bald im Stande zu sein, einen eigenen Herd zu gründen. Fritz sehnt sich sehr nach dem Tage, an welchem er heiraten kann, die Art und Weise, in welcher Ellen oft seitens der Gäste behandelt wird, ist ihm zuwider, obgleich er weiss, dass er sich auf seine Braut vollkommen verlassen kann. Eines Abend kommt ein fremder Herr. Er schaut Ellen recht dreist an, und ein wenig später, als Fritz einen Augenblick fort ist, hörte er Schreien. Er stürzt herein, und sieht Ellen mit dem fremden Herrn ringen, um sich aus seinen Armen zu befreien. Mit einem Sprung ist Fritz dabei, und schleudert den unverschämten Gast zur Seite. Der Fremde wird wütend, der Wirt kommt herbei, er ergreift natürlich die Partei des Gastes, und will Fritz fortjagen. Der Fremde aber besinnt sich, er nimmt sich mit einem bösen Lächeln vor, Rache zu nehmen. Er tut als ob nichts passiert sei, er bittet sogar bei dem Wirt für Fritz, und alles ist wieder in Ordnung. Bevor er sich aber verabschiedet, nimmt er die Gelegenheit wahr, und steckt sein Taschenbuch in Fritzens Rock, welcher an der Thür hängt. Ein wenig später kommt er wieder zurück und fragt nach seinem Taschenbuch, welches er vorgibt, vergessen zu haben. Man sucht überall, und das verschwundene Taschenbuch wird zuletzt in Fritzens Tasche gefunden. Der arme Fritz. Es hilft kein Leugnen, kein Flehen, keine Thränen. Die Indizien sind zu stark. Fritz wird verurteilt, obgleich sein Verteidiger sich grosse Mühe gibt. Nach Fritz' Verurteilung wird auch Ellen forgejagt, man glaubt dass sie im Einverständnis war.

Es ist ihr nicht mehr möglich, eine andere Stellung zu erhalten, und sie gerät bald in Not und Elend. Eines Tages, als sie hungrig und verkommen auf der Strasse umherirrt, begegnet ihr Fritzens Verteidiger. Es tut ihm herzlich leid, dass sie so elend ist. Er begreift, dass sie zuerst etwas zu essen haben muss, und nimmt sie mit in ein Restaurant. Während der Mahlzeit werden sie auf eine Stimme aufmerksam, die ihnen bekannt vorkommt.

Es ist der Fremde, der Schuld daran ist, dass Fritz ins Gefängnis kam. Er erzählt einer lärmenden Gesellschaft, wie er einst einen unverschämten Kellner und ein schnippisches Mädchen bestraft hat. Und Gott sei Dank! Hier hat der Schurke sich vor Zeugen entlarvt, dann muss er Fritzens Platz im Gefängnis einnehmen. Fritz erhält Schadenersatz, und kann nun seine treue Braut heiraten.

-----oooooooo\$\$\$\$\$\$●oooooooo-----